

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 136 (2010)  
**Heft:** 17

**Artikel:** Zürich : neue Regeln für das Sexgewerbe  
**Autor:** Thiel, Andreas  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-607246>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Neue Regeln für das Sexgewerbe

ANDREAS THIEL

«Zürcher Stadtrat will Quartiere und Prostituierte besser schützen: [...] Polizeivorstand Daniel Leupi (Grüne) hat sich in den vergangenen Wochen ein Bild gemacht über die Situation des Strassenstrichs in Zürich und in anderen europäischen Städten. Nun hat er ein Massnahmenpaket beschlossen, das «eine quartierverträgliche Ausübung des Prostitutionsgewerbes» ermöglicht, wie es in einer Mitteilung des Polizeidepartementes vom Dienstag heißt. [...] Unter anderem sollen Sozialarbeiter mithelfen, die Prostituierten vor gewalttätigen Freiern zu schützen und sie auf Beratungsangebote hinzuweisen, wo ihre gesundheitliche und soziale Situation verbessert werden soll. Auch will man Ausstiegswilligen die nötige Unterstützung bieten, heißt es in der Mitteilung der Stadt weiter.» (NZZ)

**ER:** Ah aaaahh ah aaahhh ah ahh ahhhhh ...  
**SIE:** Mhhhh uhhh uuuuhhhhh uuh uuhhh ...

**SOZIALARBEITER:** Hallo?

**ER:** Ah ah aaahhh ah ahhhhh ah ah aaahh ...

**SIE:** Mmmmmmmmh mh mmmmh mh mm-mmmmmh mhmhhh mmmhhh ...

**SOZIALARBEITER:** Bitte lassen Sie sich nicht stören. Ich muss nur zuschauen, weil...

**ER:** Ah ...

**SIE:** Mmh ...

**SOZIALARBEITER:** Sie erlauben doch? Ich setze mich hier auf diesen Sessel.

**ER:** Aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaah ah ah aaaah ah ...

**SIE:** Mmmmmmmmmmm mh mmmmh mmmmh mmmmh mhhhhh ...

**SOZIALARBEITER:** Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Eggenschwiler.

**ER:** Ah aaaah ah ah ahhh aaah ahh ahh ahh ...

**SIE:** Mh mmh mh mmmmh ...

**SOZIALARBEITER:** Ich bin Sozialarbeiter.

**ER:** Ahahahah oh ah oooh ahahah oooh ah oooh oh oh oooh ah aaah ahhh ahhh ...

**SIE:** Uh mmmh uuuuh mh mh mmmmh ...

**SOZIALARBEITER:** Ich bin nur hier, um sicherzustellen, dass die Prostitutionsgewerbeverordnung nicht verletzt wird.

**ER:** Ahh ah aaaah ah aaah ...

**SIE:** Mmmmmh mh mmmh mh mh mh ...

**SOZIALARBEITER:** Darf ich fragen, wer von Ihnen der Kunde ist?

**ER:** Ah aaaah aaah aaah ahh ahh ah aaah ah ...

**SIE:** Uuuuh mh uuuuh mh uuuuh mh mh mh ...  
**SOZIALARBEITER:** Ich müsste das wissen, wegen der Statistik.

**ER:** Ah ooooh ah ...

**SIE:** Uh uuuuh uh uuuuuuuuh uuh u uuuuuuhhhh uuh uuuuh uuh uuh uuh ...

**SOZIALARBEITER:** Sie können das Protokoll, wenn Sie wollen, nachher auch noch gelesen.

**ER:** Aaaaaaaah oh ...

**SIE:** Mh mmmh mh mmmh mh mmmmh mmmh mmmmmmmmm ...

**SOZIALARBEITER:** Hat jemand von Ihnen einen Kugelschreiber? Ah, hier! Ich hab ihn. Machen Sie ruhig weiter.

**ER:** Ahhhhhh ahhhhhh ahhhhhh ahhhhhh ...

**SIE:** Uh ...

**SOZIALARBEITER:** Und wie nennt man das, was Sie jetzt machen?

**ER:** Ah oh ah oh aaah oooh ah aaaah ohhhhhh ...

**SIE:** Uuuuuuh uh uh uuuuh mmmmh uuuuh uuuuuuuuuuh ...

**SOZIALARBEITER:** Hat das einen Namen?

**ER:** Ooooooooooooooh ...

**SIE:** Uuuuuuuuuuuuuuuuuuh ...

**SOZIALARBEITER:** Das steht so hier nicht in meinen Richtlinien.

**ER:** Aaaaaah aaaaaah aaaaaah ah ah ah aaaaaaaah.

**SIE:** Uuuuuuh uuuuuuuuh uuuuh uh uh uh uuuuuuuuuuh ...

**SOZIALARBEITER:** Uj, tut das nicht weh?

**ER:** Ah aaaaaaaaaah ah ahh aaaaaaaaaah ...

**SIE:** Uuuuuuh uh uh mmmmmmmmmmm mh uuh mmmh ...

**SOZIALARBEITER:** Moment, hier löst sich eine Fessel ...

**ER:** Aaaaah oooh aaaah ahhh aaah ooooooh ah ahhh ...

**SIE:** Mmmmmmmh uh uh uh mmhhh ...

**SOZIALARBEITER:** Ich kann Ihnen gerne helfen, ich war bei den Pfadfindern.

**ER:** Ah aaaaaaaaaah aaaaaaaaaah ahhh ahhh ooooooh ...

**SIE:** Uuuuh uh uuuuuuh uuuuh mmmmh ...

**SOZIALARBEITER:** Darf ich? In Knoten war ich immer gut.

**ER:** Ooooh oh oh oooh oh ooh oooooohh ...

**SIE:** Mmmmmh aaaaaaaaaahhhh ...

**SOZIALARBEITER:** Geht es so?

**ER:** Aaaaaaaaaaaaaah ah ah aaaaaaaaaaaaaah ...

**SIE:** Uh uh uuuuuuuuuuh uuh uhhhhh ...

**SOZIALARBEITER:** Oder ist es zu eng?

**ER:** Ah ah aaaaaaaaaah ah aaaaaaaaaah ...

**SIE:** Mmmmmmmh mh mh mh mmmh ...

**SOZIALARBEITER:** Entschuldigen Sie, eine persönliche Frage. Was kostet das denn so?

**ER:** Ah aaaaah ah ah ah aaaaah ah ahh ooooooooh ooooooooh ooooooooh ...

**SIE:** Mmmmmh mh mh mmmh uuuuh ...

**SOZIALARBEITER:** Ich meine, das, was Sie jetzt hier ...

**ER:** Oooooooh oh oh ooooooh oh oh oooooh ...

**SIE:** Mmmmh mh mmmh mh mhhhhh ...

**SOZIALARBEITER:** Nein, nicht das, was Sie jetzt machen, das interessiert mich weniger. Ich meine das, was Sie vorher ...

**ER:** Ah oh ah oh ah oh ...

**SIE:** Mh mh mh mh mh mh mh ...

**SOZIALARBEITER:** Übrigens, ich bin verpflichtet, Sie darauf hinzuweisen, dass sie die Auswirkungen fürs Quartier im erträglichen Rahmen halten sollten.

**ER:** Ooooooooooh ahhh ahhh ahhh ahhh ...

**SIE:** Uuuuh uuuuh uhhh uuuuh uhhh uhhh ...

**SOZIALARBEITER:** Ui! Was soll das denn jetzt sein?

**ER:** Oooohhhh oooohhhh oooohhhh ...

**SIE:** Uuuuuuuuuuhhhh uuuuuuhhhh uhhh ...

**SOZIALARBEITER:** Ich hoffe, Sie machen das beide freiwillig.

**ER:** Aaaaaaaaaah aaaaah aaaaah aaaaah ...

**SIE:** Uuuuuuh uuuuh uuuuuuhhhh uhhh ...

**SOZIALARBEITER:** Sie müssen das nicht tun.

**ER:** Aaaah ah aaaaah ah ahhh ahhh oooh ...

**SIE:** Mmmhh mmmmmhhhhh ...

**SOZIALARBEITER:** Wissen Sie, es gibt Ausstiegsmöglichkeiten.

**ER:** Aaaaaaaaaah aaaaaaaaaahhhh ...

**SIE:** Uuuuuuuuh mhhhhh ...

**SOZIALARBEITER:** Ich lasse Ihnen auch gerne dieses Merkblatt da. Würden Sie dann noch die Adresse kontrollieren?

**ER:** Ahhh aaaaah ahhh ahhh ahhh ahhh ...

**SIE:** Mmmmmhhhh mhhhhh mmmmmhhhh ...

**SOZIALARBEITER:** Hm, da sehe ich gerade ... Ich glaube, ich habe mich in der Adresse geirrt. Ist das hier nicht die Nummer 17?

**ER:** Ahhh aaahh aaaaah ahhh ahhh ahhh ...

**SIE:** Uuuuhhhh uuuuhhhh uuuuhhhh ...

**SOZIALARBEITER:** Ich muss sowieso gehen, ich habe jetzt Mittag. Hat jemand Lust, mit zum Italiener zu gehen? Nein? Schade, jetzt wo wir uns ein bisschen kennengelernt haben ...

**ER:** Aaaaah ohhhhhh ooooohhhh ahhh aaaaaah oooooohhhh ...

**SIE:** Mmmmmhhhh mmmmmhhhh mmmmmmmhhhh mmmmmmmmmhhhh ...